

Grundschule Kastanienhof für Sportkonzept geehrt

LIMMER. Ein Erfolg für die Grundschule Kastanienhof: Die Schule ist bereits zum zweiten Mal zur „Sportfreundlichen Schule“ ernannt worden. Mit dieser Auszeichnung würdigen das Land und der Landessportbund das Engagement von Schulen, die Sport in ihr Programm aufgenommen haben und mit vielfältigen Bewegungsangeboten sowie gesunder Ernährung die Entwicklung ihrer Schüler fördern. Das begehrte Gütesiegel erhielt die Kastanienhofschule bereits im Jahr 2011.

In der Grundschule, die auch Partnerschule von Hannover 96 ist, gibt es ein großes Sportangebot: So können die Schüler schon vor dem Unterricht am Frühstück machen, zudem werden mehrere Sport-AGs und Schwimmunterricht angeboten. Parallel zum Unterricht werden gibt es außerdem Gruppenangebote wie Hip Hop oder Sport für Mädchen. *jk*

Anmeldung für Koch- und Backkurse

CALENBERGER NEUSTADT. Die Evangelische Familien-Bildungsstätte Hannover bietet im Februar insgesamt vier Kochkurse an: Am 1. Februar gibt es von 10 bis 13.45 Uhr einen Kurs zum Sonntagsbrunch. Am 3. Februar lernen Teilnehmer von 18 bis 21.45 Uhr „Essen auf afghanische Art“ kennen, am 9. Februar, ebenfalls von 18 bis 21.45 Uhr, werden Muffins und Cupcakes gebacken. Am Abend des 17. Februar gibt es einen Kurs zum Thema „Kuchen am Stiel – Cakepops Basics“. Alle Kurse finden in der Archivstraße 3 statt und kosten jeweils 18 Euro. Anmeldungen und weitere Informationen bei der Familien-Bildungsstätte unter der Telefonnummer 1 24 15 42 oder per E-Mail an info@fabi-hannover.de. *sam*

Die letzte Vermarktungsphase beginnt

Bauträger wie Interhomes schließen Baulücken im zero:e-Park in Wettbergen

VON MARCEL SCHWARZENBERGER

WETTBERGEN. Die Grundstücke in der Ökosiedlung zero:e-Park sind ein Verkaufsschlager. Rund 300 Wohneinheiten entstehen in drei Bauabschnitten, gleich mehrere Baufirmen sind dort aktiv. Mit 42 Reihenhäusern legte das Bremer Unternehmen Interhomes im März 2013 eines der größten Teilprojekte auf. Die meisten Grundstücke sind schon verkauft und bezogen. Das Geschäft lief so gut, dass das Unternehmen noch einmal nachlegen und weitere 42 Wohneinheiten bauen und verkaufen will. Mit insgesamt mehr als 80 Häusern zählen die Bremer zu den größten Akteuren im Wohnungsbau.

Die Stadt hatte sich in Wettbergen ein Vorzeigeprojekt gewünscht. Eine Neubausiedlung, die komplett auf Niedrigenergiehäuser im Passivhausstandard setzt. Zusätzlich zum Kinder-Bauland-Bonus gibt es für die Bauherren auch Fördermittel aus dem Klimaschutzsektor. Damit werden die Kosten für die hohen Auflagen an die energiesparende Bauweise gesenkt. Für die Entwicklung der Fläche tat sich die Stadt mit Meravis und der Niedersächsischen Landesgesellschaft zusammen. Für manche Grundstücke inmitten des Baugebiets suchen die Käufer auf eigene Faust nach Baufirmen, für die stadtbildprägenden Filetstücke am Rand, vor allem entlang der Straße In der Rehre, schrieb das Entwicklerkonsortium hingegen Architektenwettbewerbe aus. Ausgewählte Bauträger gestalten diese Flächen. Auch Interhomes machte mit und setzte sich mit seinen vom dänischen Architekten Carsten Lorenzen geplanten Häusern durch. Das zuerst gekaufte Grundstück ist fast fertig bebaut; nur wenige Häuser sind noch nicht verkauft. Im Frühjahr dieses Jahres soll die Vermarktung der zweiten Teilfläche star-



Es lebe der Wettbewerb: Am zero:e-Park steht ein Schilderwald von Handwerkern und Baufirmen.

Foto: Schwarzenberger

ten. Je nach Ausstattung kann ein Haus bis zu 390 000 Euro kosten. Bis zum Jahr 2018 dauert die komplette Entwicklung des dritten und letzten Bauabschnitts im zero:e-Park noch an. Insgesamt entstehen dort – außer den Interhomes-Reihenhäusern – noch 80 Einfamilienhäuser und zwei Doppelhaushälften.

Im Bezirksrat Ricklingen wächst derzeit die Sorge, dass sowohl die neuen Bewohner im zero:e als auch die Anwohner der angrenzenden älteren Sied-

lung auf dem Grethel Probleme mit der neuen Ortsumgehung für Hemmungen bekommen. Vor wenigen Wochen ließ das Land Niedersachsen bereits die ersten Bäume an der Kreuzung der alten Bundesstraße 3 und der Göttinger Chaussee fällen. Von dort wird die neue B3-Trasse in Richtung Süden führen. Die Umgehungsstraße soll bis 2019 entstehen und beschreiben einen Bogen, der näher an die Ökosiedlung heranführt als es jetzt der Fall ist. Es werde Lärm-

schutzwälle geben, ließ die Stadtverwaltung in der jüngsten Bezirksratsitzung auf Anfrage der CDU mitteilen. Diese Wälle sollen zudem mit Sträuchern bepflanzt werden. Interhomes-Sprecherin Stefanie Wagner-Arndt sieht das gelassen und rechnet nicht mit Auswirkungen auf den Häuserverkauf. Es habe zwar Nachfragen von Interessenten zur Umgehungsstraße gegeben. „Aber bis jetzt gab es deshalb keine Absage.“

UMSCHAU

von acht bis zwölf Monaten von 10.45 bis 12.15 Uhr. Acht Termine kosten 40 Euro. Und eine **Eltern-Kind-Gruppe** für Eltern mit Ein- bis Zweijährigen von 9.15 bis 10.45 Uhr. 45 Euro kosten hier acht Treffen. Anmeldungen unter Telefon 1 64 05 70 oder per Mail an bildung@kath-fabi-hannover.de.

LINDEN

Kunstinteressierte sind zur Vernissage **Metro-poli-spektive** der Ausstellung des Kopfflos-Ateliers am Freitag, 23. Januar, um 18 Uhr auf dem Faust-Gelände, Zur Bettenfedernfabrik 3, eingeladen. Die Schau kann am folgenden Sonntag und Sonntag von 14 bis 19 Uhr besichtigt werden.

Romantische Männer heißt die aktuelle Ausstellung der Galeria Lunar, Kötterholweg 51. Ab Freitag, 23. Januar, sind dort verschiedene Objekte, Collagen, Combine Paintings und Linoldrucke des Hannoveraner Künstlers Ralf Bednar zu sehen. Ausstellungsöffnung ist um 20 Uhr. Der Autor und Dichter Thomas Bothor wird zusätzlich in einer pittoresken Parabel die Räume der Galerie auf eine bemerkenswerte Reise schicken. Was passiert in unserem Stadtteil, wie kann ich mich mehr engagieren? Dies und mehr erfahren Interessierte im **Forum Linden-Nord**. Beim Treffen am Montag, 26. Januar, 19 Uhr, im Freizeitheim Linden, Geschichtskabinett, in der Windheimstraße 4, wird unter anderem die neue Einrichtung Janun (Jugend-Aktions-Netzwerk-Umwelt und Naturschutz) der Region Hannover vorgestellt.

MITTE

Die Katholische Familienbildungsstätte lädt ein zu einem Seminar **Feldenkreis – Bandscheibenvorfall – und was nun?** am Sonntag, 24. Januar, 10 bis 13 Uhr. Die Gebühr beträgt 13,20 Euro; die Anmeldungen nimmt die Katholische Familienbildungs-

stätte Hannover entgegen, Goethestraße 31, www.kath-fabi-hannover.de, unter Telefon 1 64 05 70, Fax 1 64 05 77 oder per E-Mail an bildung@kath-fabi-hannover.de.

Der Kneipp-Verein Hannover unternimmt **zwei Wanderungen**: am Sonntag, 24. Januar, geht es etwa zwölf Kilometer vom Kantplatz bis zur Noltemeyerbrücke; Teilnehmer treffen sich um 10 Uhr an der Haltestelle Kantplatz der Linien 4 und 5 (ab Kröpcke Richtung Roderbruch oder Anderten). Am Sonntag, 25. Januar, führt die etwa zehn Kilometer lange Strecke um den Maschsee; der Treffpunkt ist um 10.40 Uhr an der Haltestelle Aegidientorplatz der Linie 1.

RICKLINGEN

Ricklingens Bezirksbürgermeister Andreas Markurth lädt heute von 16 bis 18 Uhr zu einer **Bürger-sprechstunde** ein in der Stadtbibliothek Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1. Die **Ausstellungsöffnung vom Lions Malstudio** im Freizeitheim Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, ist am Sonntag, 25. Januar, 11 Uhr. Weitere Informationen: www.lionsmalstudio-hannover.de. Am nationalen **Holocaust-Gedenktag** lädt der Stadtbezirksrat Ricklingen am Dienstag, 27. Januar, zur Gedenkfeier für das ehemalige KZ-Außenlager Hannover-Mühlenberg ein im ökumenischen Kirchencentrum, Mühlenberger Markt 1, 15 Uhr.

WETTBERGEN

Die Wettberger Kulturgemeinschaft Katakombe, An der Kirche 23, bietet am Freitag, 23. Januar, ab 20 Uhr folgendes Programm an: **Der Tanz in den Tod – 100 Jahre nach dem 1. Weltkrieg.** Es werden Texte von Ernst Jünger und Käthe Kollwitz gelesen. Der Eintritt beträgt 10 Euro, Anmeldung unter Telefon oder Fax 43 44 60, Mail: kulturkatakombe@web.de.

WEITERE ANGEBOTE

Die Kibis-Beratungsstelle bietet eine **Selbsthilfegruppe für Angehörige von depressiv Erkrankten** in Burgwedel an. Sie trifft sich am Montag, 26. Januar, ab 19 Uhr im Haupthaus des im KRH Klinikum Großburgwedel, Fuhrberger Straße 8. Infos unter Telefon 66 65 67 oder www.kibis-hannover.de. Das Tibet-Zentrum, Odeonstraße 2, lädt für Freitag, 23. Januar, 19 Uhr, zum Vortrag **Frieden im Herzen – buddhistische Alltagsanweisungen** ein. Wanderfreunde sind am Sonntag, 24. Januar, zu einer **Wanderung durch die Grünflächen der Stadtteile** eingeladen. Der Hannoversche Wanderverein organisiert die knapp 14 Kilometer lange Tour von Kirchrode nach Vahrenwald. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr am Hauptbahnhof, in der Nähe der Information. Die Gästegebühr beträgt 3 Euro. Der Harzklub Zweigverein Hannover unternimmt am Sonntag, 24. Januar, eine etwa zwölf Kilometer lange **Wanderung Fasanenkrug – Langenhagen – Bothfeld**. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr an der Endhaltestelle Fasanenkrug der Linie 9 (ab Kröpcke 8.40 oder 8.55 Uhr). Die Rückkehr ist für 15 Uhr vorgesehen. Informationen unter Telefon 60 22 34. Die Arbeitsgruppe **Unser Herz schlägt auf Lampe-dusa** lädt zusammen mit Amnesty-Hannover zur Lesung am Sonntag, 24. Januar, 16 Uhr, in das Theatermuseum, Prinzenstraße 9, ein. Der Hannoversche Wanderverein lädt zu einer **Wanderung zum Innerstausee** ein. Treffpunkt ist am Sonntag, 25. Januar, 8.30 Uhr, am Hauptbahnhof, Nähe Information. Die Gästegebühr beträgt 3 Euro, zusätzlich entstehen anteilig Kosten für das Niedersachsenticket.

Einsendeschluss für alle Terminankündigungen im Stadt-Anzeiger ist Montag, 12 Uhr. Sie erreichen uns unter stadt-anzeiger@madsack.de. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer für Rückfragen an.



Romantische Männer gibt es ab morgen, 20 Uhr, in der Galeria Lunar zu sehen.

AHLEM

Im Haus der Hoffnung, Wunstorfer Landstraße 5, hat der Dokumentarfilm **Holocaust light gibt es nicht!** am Sonntag, 25. Januar, 16.30 Uhr, Hannover-Premiere.

Der „Arbeitskreis Bürger gestalten ein Mahnmal“ in Zusammenarbeit mit den evangelischen und katholischen Gemeinden aus Ahlem, Badenstedt, Davenstedt und Velber sowie der Heisterbergschule Ahlem laden zu einer **Gedenkveranstaltung anlässlich des Holocaustgedenktag** ein. Der Gottesdienst findet statt am Dienstag, 27. Januar, 15 Uhr, am Mahnmal für das KZ Ahlem, Petit-Couronne-Straße/Heisterbergallee.

BADENSTEDT

Im Kulturtreff Plantage, Plantagenstraße 22, beginnt am heutigen Donnerstag ab 18 Uhr die Finsage zur Schau **Schätze kreativer Atempausen**. Am Dienstag, 27. Januar, steht um 16 Uhr ein **Besuch der Gedenkstätte Ahlem** auf dem Programm.

Anmeldungen sind nur noch heute möglich unter Telefon 49 64 14. Am Mittwoch, 28. Januar, treffen sich Interessierte ab 17 Uhr zur Veranstaltung **Kreatives – Rakubrand mit Keks und Punsch**. Eine Anmeldung ist nötig. Die **Bürgerinitiative gegen Schienenlärm Hannover West** trifft sich am Mittwoch, 28. Januar, ab 20 Uhr im Kulturtreff Plantage, Plantagenstraße 22.

CALENBERGER NEUSTADT

Das Friederikenstift, Humboldtstraße 5, bietet eine neue **Schulung zum Demenzlotsen für Ehrenamtliche** an, die an zehn Terminen von Mai bis Juli stattfinden wird. Interessierte können sich am Mittwoch, 28. Januar, von 15 bis 16.30 Uhr im Diakoniekrankenhaus Friederikenstift informieren. Eine Anmeldung bei Christel Suppa unter Telefon 129-25 83 ist erforderlich. Die Katholische Familienbildungsstätte Hannover, Goethestraße 31, bietet folgendes Programm ab Montag, 26. Januar, an: **Bewegungserfahrungen mit mir und anderen für Eltern mit Kindern**



Hinter den Kulissen von Mein Physioteam



Das Team

Viel Herzblut steckt in der Praxis. Vor dem Gebäude prangt das Firmenschild mit Namen und Slogan: „Mein Physioteam – Gesundheit auf den Punkt gebracht“. Genau das leben die Inhaberinnen Klos und Busse. Sie sind seit über zehn Jahren befreundet und haben in Hannover gemeinsam die Ausbildung zur Physiotherapeutin bestanden.

„Wir haben schon für unser Staatsexamen als Team gear-

beitet“, sagt Vera Klos, die zudem noch ein Physiotherapie-Studium absolviert hat. Damit kann das Team auch wissenschaftlich fundiertes Arbeiten anbieten.

Hinzu kommen Zusatzqualifikationen und sieben Jahre Erfahrung in der Branche. Beide Inhaberinnen sind auch Manualtherapeutinnen, die mit Konzepten nach Maitland und Kaltenborn arbeiten. Diese Therapien kommen immer dann zum Einsatz, wenn eine gezielte Behandlung von Funktionsstörungen des Bewegungsapparates nötig ist. Für Patienten ist die Kombination aus zwei Behandlungskonzepten perfekt.

Mit Mein Physioteam haben Patienten einen sektoralen Heilpraktiker vor Ort. Diese

Spezialisierung ermöglicht Behandlungen rund um den Bewegungsapparat auch ohne Rezept.

Die Leistungen

Klassische physiotherapeutische Angebote sowie Krankengymnastik – zum Beispiel nach Bobath – gehören dazu. Hinzu kommen medizinische Massagen und Wellnessangebote wie Aromamassagen, Hot-Stone, Kräuterstempel oder Wärmebehandlungen.

Ein spannender Schwerpunkt liegt in der Behandlung des Kiefergelenks (CMD). In diesem Bereich klagen Zahnärzte häufig über einen Mangel an Fachpersonal mit einer solchen Spezialisierung. Das Kiefergelenk ist ein sensibler und

komplizierter Bereich; viele Menschen haben dort Probleme, die sich in Druckschmerz, Schmerzen, Schwindelgefühl oder Knacknen ausdrücken können. Nach einer Diagnose vom Zahnarzt bietet Mein Physioteam den Patienten entsprechende Behandlungen an. Auch Wärme-, Kälte- und Elektrobehandlungen sowie Taping hat die Praxis im Programm. Auf Wunsch können auch Hausbesuche vereinbart werden.

Ganzheitlich gehen die beiden Therapeutinnen vor, damit für jeden Bedarf, jedes Problem auch das richtige Behandlungspaket geschürt wird. Somit wird mit der Wahl der richtigen Mittel Gesundheit auf den Punkt gebracht.



Mein Physioteam GbR
Davenstedter Straße 246
30455 Hannover
Telefon (05 11) 67 43 93 23
Fax (05 11) 79 02 11 99
E-Mail: info@mein-physioteam.de
www.mein-physioteam.de

Am Sonntag, 25. Januar, ab 13.11 Uhr, gibt es eine **Kostümbörse** im Freizeitheim Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1.